

Tipps für Mitarbeiter in der Hauskreisarbeit

1. Studium folgender Bibelstellen

Betrifft den Dienst und den Charakter eines Hirten

- 1Tim. 3,1-13
- 1Petr. 5,1-7
- Apg. 20,17-35
- Phil. 2
- Joh. 21,15-22

Über den Kontakt im Hauskreisabend hinaus, ist es wichtig auch während der Woche regelmäßig für die betreffenden Personen zu beten, sie gelegentlich anzurufen oder sie einzuladen.

Wenn der Hauskreis im Rahmen von „Training im Christentum“ (TiC) läuft, sollte man auch unbedingt das Leiterheft (mindestens die Seiten 3-7) studieren! Vgl. auch das Leiterheft zu „Schritte in die Nachfolge“.

Es hat sich bewährt mind. 1x während der 13 Lektionen eine gemeinsame Unternehmung als Gruppe zu haben, um sich besser kennen zu lernen.

Beachte auch den auf www.rigatio.com kostenlos downloadbaren Artikel von Peter Gütthler „Kurse wirksam einsetzen“

2. Allgemeine Schlüsselfragen

Teilweise mit evgl. Charakter (z.B. TiC 0)

1. Wenn Du heute sterben würdest, wo würdest Du dann sein?
2. Wenn Du einmal vor Gott stehen wirst und er dich fragen würde, warum er dich in den Himmel lassen sollte, was würdest Du antworten?
3. Bitte erzähl doch mal, wie Du zum Glauben gekommen bist? Darf ich Dir erzählen, wie ich zum Glauben an den Herrn Jesus gekommen bin?
4. Gab es einen Zeitpunkt in deinem geistlichen Leben wo du die Erfahrung gemacht hast, dass Du Frieden mit Gott hast?
5. Was hat sich seit Deiner Bekehrung in deinem Leben geändert?
6. Was ist dein größtes Bedürfnis in deiner Beziehung zu Gott?
7. Wenn Du noch ein Jahr zu leben hättest, was würdest Du in deinem Leben ändern?
8. Was ist deiner Meinung nach in dieser Situation (konkretisieren) wichtig?
9. Auf welche Weise können wir Dir behilflich sein?
10. Wie willst Du dem Herrn und seinem Volk dienen?

3. Richtlinien zur Vorbereitung der Diskussion

1. Studiere die Lektion sorgfältig und unter Gebet (lesen, nachschlagen, Fragen bearbeiten)!
2. Analysiere jede Fragen:
 - Wie „funktioniert“ diese Frage? D.h. welcher Art ist die Frage?
Fragt sie nach der **B**eobachtung des Lesers, oder nach **Z**usammenhängen, nach einer **I**nterpretation oder nach der **A**nwendung des Teilnehmers? (vgl. tabellarische Anlage)
 - Welches Prinzip wird durch diese Frage heraus gebracht? (z.B.: die Auferstehung Jesu ist eine historische Tatsache)
 - Welches Ziel verfolgt diese Frage? (z.B.: der Leser soll erkennen, dass es für die Auferstehung Jesu viele gute Argumente gibt)
3. Die Kürze der Zeit wird dir nicht erlauben alle Fragen zu besprechen > Überlege dir daher das jeweilige Lektionsziel, und setze einen Schwerpunkt für die Einleitung (max. 15 min.), als auch für die Diskussion (max. 60 min.)! Dies geschieht, indem man sich die Frage stellt: „*Was sollen die Teilnehmer aus dieser Lektion lernen / anwenden*“? Um das Gespräch gut führen zu können ist es sehr wichtig, zu wissen was das Ziel des Abends ist!
4. Entscheide nun, welche Fragen Du in der Diskussionsrunde verwenden willst (= Gliederung)! Benutze dabei Fragen aus allen 4 Kategorien (Beobachtung, Zusammenhang, Interpretation, Anwendung)!
 - Beginne mit Beobachtungsfragen
 - Spätestens zum Ende hin sollte man bei Anwendungsfragen „angekommen“ sein ... (man kann z.B. beim Thema „Versuchungen“ die Diskussion nicht mit „Wie geht es Dir mit ...“ beginnen!)
5. Suche dir für die ausgewählten Fragen weitere Hilfs- und Unterstützungsfragen aus! Manchmal muss man z.B. eine Frage in Ihre Bestandteile aufbrechen, um das Gespräch in Gang zu bringen (weil vielleicht einzelne Begriffe der ursprüngl. Frage nicht klar sind).
6. Benutze *keine* Fragen auf die man nur mit „Ja“ oder „Nein“ antworten kann! Vermeide auch Suggestiv-oder Scheinfragen, die den Teilnehmern nur ermöglichen dir nach dem Mund zu reden, oder Fragen, die so einfach sind, dass man sich (aus Stolz) scheut sie zu beantworten. Benutze hingegen sogenannte „W-Fragen“ (Wer, Wie, Was, Wann, Wo, Warum, Wozu, etc.) > vgl. das Lied der „Sesamstraße“ ...
7. Bereite eine kurze (!) Einleitung vor, welche die Aufmerksamkeit der Teilnehmer auf das Thema zentrieren; lege dir auch einen guten Schluss zurecht, der das Ziel der Diskussion zusammenfasst!
8. Bereite für den Diskussionsstart eine „Eisbrecherfrage“ vor, zu der möglichst viele (jeder) Teilnehmer ein kurzes (unbewertetes!) Statement abgeben können (kann)!

4. Tabellarische Übersicht der verschiedenen Kategorien von Fragen

Art der Frage	Zweck der Frage	Bewertungshilfe
Beobachtung B	<i>fragt:</i> Was sagt der Abschnitt?	<ul style="list-style-type: none"> • Fragt sie wirklich nach Beobachtungen (nicht Meinungen)? • Gibt es eine klare Antwort? • Können wir diese Frage mit dem Wissen der Lektion beantworten?
Interpretation I	<i>fragt:</i> Was bedeutet es?	<ul style="list-style-type: none"> • Fragt sie wirklich, nach der Bedeutung der Sache? • Zielt sie auf wichtige Wahrheiten und hilft sie diese zu erkennen? • Hängt sie mit bekannten Wahrheiten zusammen? • Haben die Teilnehmer das nötige Wissen, um sie zu beantworten?
Zusammenhang Z	<i>fragt:</i> Wie hängt diese Frage mit anderen (bekannten) Prinzipien zusammen?	<ul style="list-style-type: none"> • Fragt sie wirklich, wie dieses Prinzip mit anderen Grundsätzen zusammenhängt? • Beleuchtet sie die Beziehung zwischen den Prinzipien? • Haben die Teilnehmer das nötige Wissen, um sie zu beantworten?
Anwendung A	<i>fragt:</i> Wie will Gott das in deinem Leben verwirklicht sehen? Was solltest Du deshalb tun?	<ul style="list-style-type: none"> • Fragt sie wirklich, was ich wegen dieser Wahrheit „tun“ sollte? • Sucht sie mögliche und praktikable Reaktionen? • Hängt sie mit Prinzipien zusammen, die die Gruppe schon kennt? • Bezieht sie die Gruppe persönlich ein?

Prinzipiell für jede Frage:

- Wie hängt sie mit dem Ziel der Lektion zusammen?
- Konzentriert sich das Ziel der Frage auf einen Punkt meiner Gliederung? Bauen die Fragen sinnvoll aufeinander auf?
- Ist die Frage klar? Ist sie kurz genug, um leicht verständlich zu sein?
- Wird die Diskussion durch die Frage positiv stimuliert? Ermöglicht sie jedem etwas zum Gespräch beizutragen? Werden mehrere Teilnehmer die Möglichkeit haben zu antworten?
- Ermuntert sie die Gruppe sich auf das zu beziehen, was sie in der Hausaufgabe gelernt hat (ermuntert sie damit beim nä. (wieder) Hausaufgaben zu machen)?

Für die ganze Diskussion:

- Sind die Fragen in logischer Folge?
- Gibt es eine Balance zwischen den verschiedenen Arten von Fragen (B, I, Z, A)?
- Wird die persönliche Anwendung genügend betont?